

Man kann Sterneis alias Michael Kalt (*1970) mit gutem Gewissen als einen Gründungsvater der Schweizer Hip Hop Szene bezeichnen, sowie als einen der produktivsten Künstler des Kontinents, weit über deren Grenzen hinaus. Während ‚Das originale Rap-Game‘ erscheint, jongliert er parallel sechs bis sieben andere Projekte in verschiedenen Reifestadien, und das alles ohne Ermüdungserscheinungen seinerseits.

Seit des legendären ‚Züri-Slang‘ (1998) Albums arbeitete Sterneis an zahlreichen Rap-Projekten mit verschiedensten Künstlern, unter anderem **Big Zis, Rokator, Steff La Cheffe oder beim aktuellen Projekt Temple of Speed mit Skor, Tinguely dä Chnächt, E.K.R. und Baze, um nur einige aus dieser Kombo zu nennen.** Daneben aber auch im Medium Film und **Konzertveranstaltungen.** Der Vollblut-Produzent fühlt sich in unterschiedlichen Genres und Stilen zu Hause, bringt neben klassischen Boom Bap Beats auch **Soul, Dub und mit seiner Zwei-Mann Band Punk** zur Vollendung. Tatsächlich trafen sich Sterneis und Bestie bereits um die Jahrtausendwende, doch es sollte noch ein weiteres Jahrzehnt dauern, bis die unvermeidliche Kollaboration schliesslich zustande kam.

Auf ‚Das originale Rap-Game‘ lässt Sterneis grösstenteils den klaren, melodiosen Sound der 90er aufleben, mancher Song hat das Zeug zur Hymne. Von verspielt optimistisch in ‚Stil meistern‘, über abgründig schnell und hart in ‚Höllenhund‘, bis zu den satten Soul-Samples von ‚Originaler Rap‘ bieten die Tracks ein enormes Klangspektrum und überraschende rhythmische Vielfalt. Gepaart mit Bestie’s messerscharfen Raps, ist das Album vermutlich eines der besten Dinge, die 2017 passieren konnten.

Big ‚Bruce Wayne‘ Bestie alias Sebastian Dietz (*1980) war schon immer ein Gravediggaz-Fan, und das zeigt sich. Aus den Tiefen des Metals Anfang der 90er logischerweise zur Hip Hop Bewegung übergelaufen, sind seine Produktionen stets ein Quantum düsterer als der Durchschnitt. Nach seinem ziemlich zugänglichen und frischen Debut ‚Reformen, Rituale und Rache‘ (2007) folgte ein Triptychon von Alben, die man am ehesten dem Genre Horrorcore zuordnen kann. ‚Die durch die Hölle gehen‘ (2008), produziert vom langjährigen Weggefährten und Musiker PSI, gefolgt vom Doppel-Album ‚Satanische Verse‘ (2009) in Eigenregie und ‚Um das Fürchten zu lehren‘, welches wiederum eine Kollaboration mit dem Zürcher Produzenten Mr. Dent darstellte. In diesen pechschwarzen Werken verarbeitet der Künstler vor allem seine wiederholten Psychiatrie-Aufenthalte als junger Erwachsener, wobei die Alben beim Erscheinen vielleicht nicht jene Aufmerksamkeit erhielten, die sie verdient hätten.

Mit ‚Das originale Rap-Game‘ stellt Bestie sein bisher kommerziellstes Werk vor, was im Kontext aber nicht viel heissen will. An einigen Stellen des Albums spähen diese Dämonen wieder hervor, allerdings nie ohne eine Prise schrägen Humors. Wer auch die Schattenseiten des Lebens kennt und anerkennt, wird sich in seinen Zeilen wiederfinden, zumal ihm hinsichtlich Technik und Wortschatz nur wenige MC’s das Wasser reichen können.

Den Titeltrack des Albums eröffnet Bestie mit dem Vers: ‚Stern fragte: Basti, was gibt’s? Wie fühlst Du Dich? – Ich fühle mich zu Unrecht unterschlagen, cutting edge!‘, was die Sache einigermassen auf den Punkt bringt.

Website:

www.sterneismusig.ch

Clips:

<https://www.youtube.com/user/STERNEISMUSIG>

Cover, Pressebilder & Sheet:

www.sterneismusig.ch/bestieunlmt

Kontakt:

Promotion, Label, Booking & Management:

Sterneismusig

Karl-Bürkli-Strasse 5

8004 Zürich

+41 (0)77 429 91 23 (hier werde ich dir hoffentlich noch in nützlicher frist eine Nr. angeben)

sterneis@gmx.net

Vertrieb (Schweiz):

Godbrain Distribution

Federweg 22

+41 (0)31 3281 46 81

3008 Bern

oliver@godbrain.ch

Vertrieb (International):

HHV Handels GmbH

Zur alten Börse 55

12681 Berlin Deutschland

+49 (0)30 29 38 12 40

service@hvv.de